

Gute Stimmung in Rostock

BRD. – Vor einer Woche bebte der Platz vor dem Kröpeliner Tor: der PDS-nahe Jugendverband [solid] veranstaltete mit einigen Partnern das Zweite Rostocker Hanffest. Für alle Interessierten und Diskussionswütigen gab es zahlreiche Informationsstände, Musikkfans konnten einigen DJ's und Bands zuhören.

„Daß doch noch so viele hergekommen sind, trotz bestem Strandwetter, freut mich. Zweifellos zeigt die Resonanz auf das Zweite Rostocker Hanffest, genauso wie die Unterschriften für unsere Massenpetition, daß das Thema viele bewegt“, sagte Steffen Röber, Mitorganisator des Rostocker Hanffestes. Das gute Wetter ließ viele junge und ältere Rostockerinnen und Rostocker den Weg in die Innenstadt finden, bei Sonne und Musik traf man sich um für die Festsetzung der geringen Menge bei Cannabisprodukten in MV einzutreten.

[solid] fordert die Festsetzung der geringen Menge bei 30 Gramm. „Das entspricht den Regelungen in Berlin und Schleswig-Holstein, und wäre der gangbarste und ein realistischster Weg zur Zeit,“ so Arved Schönberger.

Quelle: www.rostocker-hanffest.de
→ **DISKUTIEREN**

Immer wachsam sein! Erntehelfer in Uniform gehen wieder um!

BRD. – Viel Geschrei in Halstenbek, wo die Polizei bei einer 33 Jahre alten Frau eine kleine Cannabiszucht entdeckt hat.

Der Onkel der Frau hatte die Polizei nach einem Streit auf den Plan gerufen und den Beamten erzählt, daß die Frau "laufend kiff". Die Polizisten klingelten daraufhin bei der 33-Jährigen und stießen beim Betreten der Wohnung auf mehrere Töpfe mit Hanfpflanzen. Die Züchterin verfügte laut Polizei über ein technisch hochwertiges Belüftungs- und Bewässerungssystem

sowie Wärmelampen. 36 Töpfe mit Cannabis-Pflanzen von 40 bis 80 Zentimetern Höhe und 78 Setzlinge wurden beschlagnahmt. Die Halstenbekerin, polizeilich bislang nicht in Erscheinung getreten, gab an, Cannabis für den Eigengebrauch angebaut zu haben.



Quelle: [www.abendblatt.de/...](http://www.abendblatt.de/)
→ **DISKUTIEREN**

Elixier Aphrodisiaka • Waldgeister Elixiere • Absinthe • Pflanzen
Tel: 030 442 60 57 Lychener Str. 5 10437 Berlin
Sinnliche Erlebnismittel www.elixier.de

Neues zum Bushkrieg

USA. - Während der Amtszeit seines Vaters schnupfte George W. Bush auf dem Landsitz Camp David Kokain. Das zumindest behauptet die Bush-Biografin Kelley.

Laut Kelley habe der amtierende US-Präsident George W. Bush in früheren Jahren Kokain geschnupft. Das zumindest schreibt die Autorin in ihrer Bush-Biografie "The Family: The Real Story of the Bush Dynasty".

Bereits Mitte der 60er Jahre habe Bush Kokain konsumiert. "Er nahm Kokain, als sein Vater Präsident war", zitiert Kelley die ehemalige Schwägerin von Bush junior, Sharon Bush, "und das tat er nicht nur einmal."

George W. Bush hat zwar schon mehrmals öffentlich zugegeben, einst Alkoholiker gewesen zu sein, Fragen nach Drogenkonsum war er jedoch stets ausgewichen. Während des Wahlkampfes 1999 sagte er lediglich: «Ich habe den Amerikanern erzählt, dass ich vor einigen Jahren Fehler gemacht habe.» Aus diesen habe er gelernt. Ein Berater des damaligen Präsidentschaftskandidaten sagte anschließend, diese Bemerkung solle nicht mißdeutet werden. Bush habe innerhalb der vergangenen 25 Jahre keine illegalen Drogen zu sich genommen. Das Weiße Haus reagierte nun auf Kelleys Buch mit dem knappen Kommentar, dieses sei "angefüllt mit Müll".

Quelle: [www.netzeitung.de/...](http://www.netzeitung.de/)
→ **DISKUTIEREN**



Wein, Weib & Gesang

Norwegen. – Neuer Stoff für die Boulevardpresse: im Park des königlichen Palastes in Oslo wurden Cannabispflanzen entdeckt. Nach den Worten eines Palast-Sprechers und zu unser aller Beruhigung wurden sie umgehend vernichtet.



Prostituierte

Zunächst war unklar, ob die Gewächse als dekoratives Grün gepflanzt wurden oder ob sich jemand einen Scherz erlaubt hatte. Die Pflege der relativ kleinen Parkanlage obliegt der Stadt Oslo. Einen Zusammenhang zwischen den

Cannabis-Pflanzen und dem norwegischen Königshaus soll es aber nicht geben.

Trotzdem trifft der Vorfall angeblich einen wunden Punkt der Königsfamilie. Norwegens Kronprinzessin Mette-Marit hatte vor ihrer Heirat mit Kronprinz Haakon eine Liaison mit einem verurteilten Drogenkriminellen. Haakons Schwester Märtha Louise wiederum ist mit dem Schriftsteller und Filmemacher Ari Behn verheiratet, der in Las Vegas in Begleitung zweier Kokain schnupfender Prostituiertes gesehen worden sein soll.

Quelle: www.nzz.ch/...
DISKUTIEREN



Geschäftsmann verurteilt

BRD. - Im Prozess gegen einen 25-jährigen Drogenhändler verurteilte ein Mainzer Gericht den 25-jährigen Angeklagten zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren. Der gebürtige Marokkaner hatte im Herbst vergangenen Jahres insgesamt 79 Kilogramm Haschisch im Ausland bestellt.

Der Angeklagte gestand die gegen ihn gemachten Vorwürfe in vollem Umfang. Demnach gab er im Oktober vergangenen Jahres eine erste Drogenbestellung in Holland auf, der Kurier wurde aber von der Polizei gefaßt. Eine weitere Lieferung, die zwei Monate später stattfinden sollte, kam aus Spanien. Doch das Fahrzeug, in dessen Kofferraum sich die 60 Kilogramm Haschisch befanden, wurde während der gesamten Fahrt von der französischen

Polizei überwacht. Die geplante Übergabe scheiterte erneut.

Nach Überzeugung des Gerichts stand ein "gut funktionierender Betrieb" hinter diesen Geschäften. Offenbar seien beide Fälle unter dem Einfluß des Vaters des Angeklagten abgelaufen, der derzeit in Frankreich untergetaucht ist. Der Sohn sei aber ohne Zweifel in den Betrieb eingebunden gewesen. Der Angeklagte stand erstmals wegen eines Drogendelikts vor Gericht. Die Strafe wäre erheblich höher ausgefallen, hätte er sich nicht geständig gezeigt. Mindestens sieben Jahre Gefängnis hätten ihn dann voraussichtlich erwartet.

Quelle: www.main-rheiner.de/...
DISKUTIEREN

Termine 2004:

24.-26. September, Köln:
CannaBusiness
www.cannabusiness.com

25. September, Köln:
Hanfdemo
www.hanfdemo.de

Jeden Sonntag frisch

Erntehelfer feiern

BRD - Ausgerechnet auf einer Party von Polizisten hat ein 17-Jähriger in Eschwege (Hessen) angeblich versucht, Haschisch zu verkaufen. Die Umsätze des Cannabishändlers blieben erwartungsgemäß bescheiden, statt dessen erhielt er eine Anzeige.

Der Jugendliche aus Aschaffenburg war am Freitagabend zufällig an der privaten Feier an einem Sportplatz vorbeigekommen und hatte kurz entschlossen Drogen angeboten. Bei wem es sich bei den Feiernden handelte, ahnte er nicht, berichtet die Deutsche Presseagentur.

Quelle: www.sz-online.de/...
DISKUTIEREN

Lob & Kritik? Eigene Vorschläge & Ideen? Einfach mal seinen eigenen Senf dazu geben?

Mail an: leserbriefe@dopeamsonntag.de